1 Grundlagen

Im folgenden Kapitel werden einige Grundlagen der Arbeit des Sanitäters beschrieben. Die Schwerpunkte liegen im Arbeitsumfeld, in der Hygiene und den rechtlichen Grundlagen.

1.1 Arbeitsumfeld Sanitäter

1.1.1 Definition Sanitäter

Der Begriff des Sanitäters leitet sich vom griechischen Wort „Sanitas", die Gesundheit, ab. Er ist nicht klar geregelt. Es gab und gibt bei den einzelnen Hilfsorganisationen, bei der Feuerwehr, im Katastrophenschutz und beim Militär eine Vielzahl von Ausbildungen und zugehörigen Bezeichnungen, die sich im Laufe der Jahre auch immer wieder gewandelt haben.

Für alle diese Bezeichnungen verwenden wir hier den Begriff „Sanitäter".

Sanitäter sind nichtärztliches, medizinisches Personal, welches eine besondere medizinische Ausbildung absolviert hat.

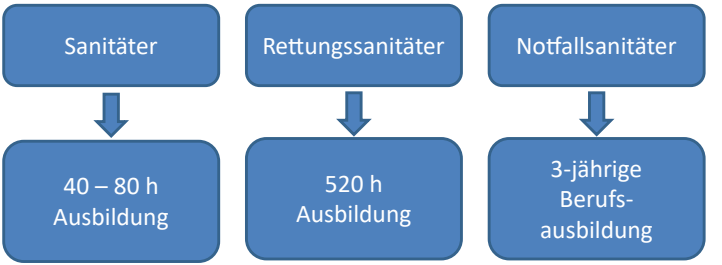
Aufgabe der Sanitäter ist in erster Linie die medizinische Erstversorgung, unabhängig ob gezielt für alarmierte First-Responder-Einsätze oder mit entsprechenden Einheiten zur Gefahrenabwehr vor Ort eingesetzt. Sanitäter schließen in der Rettungskette die Lücke zwischen Laienhelfern und dem Rettungsdienst.

Für Sanitäter ist i. d. R. eine Ausbildung zwischen 40–80 h vorgesehen. In einigen Ländern (z. B. Saarland oder Hessen) gibt es eigene Lehrgänge für Feuerwehr-Sanitäter.

Die nächste Ausbildungsstufe ist die des Rettungssanitäters. Diese wurde 1977 in den „Grundsätzen zur Ausbildung des Personals im Rettungsdienst" geregelt. Dort wurde die 520 h Ausbildung (Fachlehrgang, Krankenhauspraktikum, Rettungswachenpraktikum sowie Abschlusslehrgang) des Rettungssanitäters beschrieben. Sie stellt aber keine Berufsausbildung dar. Eine Sonderform sind Rettungshelfer. Diese Ausbildung basiert grundsätzlich auf der des Rettungssanitäters, häufig wird jedoch das Praktikum verkürzt.

Der Betriebssanitäter ist eine von der gesetzlichen Unfallversicherung geregelte Ausbildung, sie umfasst 100 h.

Die Ausbildung des Notfallsanitäters wurde 2014 geregelt und löste die zweijährige Ausbildung zum Rettungsassistenten ab. Die NotSan-Ausbildung dauert drei Jahre und stellt eine vollwertige Berufsausbildung dar.



Übersicht Sanitäter (Grafik: Besch)

1.1.2 Aufgabenbereiche für Sanitäter

Sanitäter sind vielfältig einzusetzen. Neben dem normalen Dienst in den Einheiten, gibt es noch eine Menge von speziellen Aufgabengebieten, je nach Organisation.

Schnelleinsatzgruppen/Katastrophenschutz

Eine der Hauptaufgaben der Sanitäter in den Hilfsorganisationen ist die Mitarbeit in Schnelleinsatzgruppen (SEG). Diese Einheiten sind darauf ausgelegt, bei Einsätzen vor Ort den Rettungsdienst zu unterstützen und Aufgaben im Katastrophenschutz zu übernehmen. Die Einsatzspanne reicht dabei von der Besetzung einzelner Fahrzeuge zur Absicherung von Feuerwehreinsätzen bis hin zu Großschadenslagen, wie z. B. Busunfällen. Ebenfalls gibt es SEG, die sich auf die Betreuung von Personen (Unterkunft, Verpflegung) spezialisiert haben.